

GROSSES

PROGRAMM

RUNDGANG RUNDGANG

2026 abk— ★*INFOHEFT*★

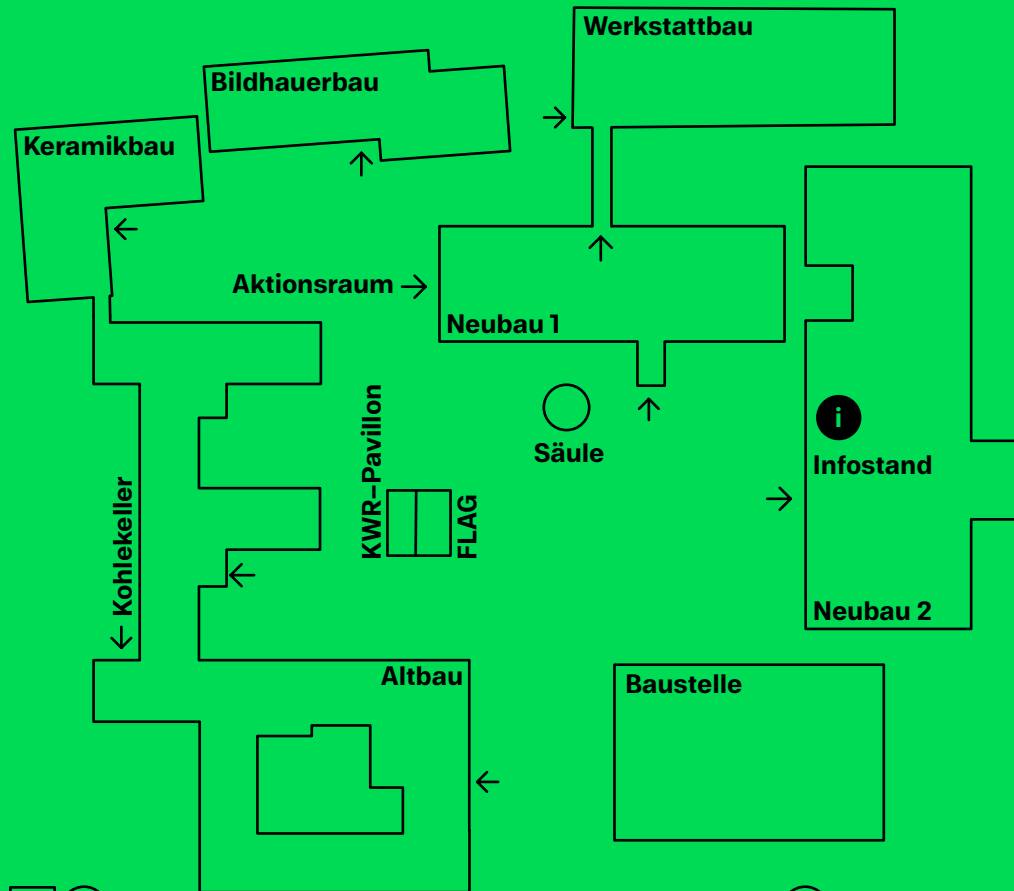
Vorwort

Es ist mal wieder so weit. Es ist Rundgang an der ABK Stuttgart. Vor dem Rundgang sind die Tage ausgefüllt mit Prüfungen – Vordiplom, Diplom, Bachelor, Master. Deshalb sieht man zunächst das Aufbauen dieser Abschlusspräsentationen, Prüfungskommissionen und Prüflinge, die ihre Arbeiten erläutern, verteidigen und am Ende nach erfolgter Prüfung von ihren Klassenmitgliedern gefeiert werden. Kurz vor dem Rundgang stehen dann die Jurys für die Preise an. Sie werden aus internen und externen Lehrenden, Forschenden und Kunst- und Kulturschaffenden gebildet. Die ABK vergibt Preise in allen Fachgruppen – also in der Kunst, im Design, der Architektur und in Kunstwissenschaften-Restaurierung. Der Rundgang ist der Höhepunkt des Studienjahres mit den Preisverleihungen, der Öffnung der Klassen, der Ausstellung, der dort in den letzten Monaten entstandenen Arbeiten und Projekte. Parallel zum Rundgang werden auf dem Campus Weißenhof die Bachelor sowie die Diplom- und Masterarbeiten der Architektur- und Designstudiengänge gezeigt. Die Abschlussarbeiten der Bildenden Kunst und des Künstlerischen Lehramts sind im Kunstbezirk/Galerie im Gustav-Siegle-Haus und vor allem in der großen Schau A–Z Mapping the Future II in der Staatsgalerie zu sehen. Der Rundgang hat viele engagierte Mitarbeitende. Bei ihnen allen möchte ich mich bedanken. Besonders jedoch bei Marion Butsch sowie dem Team des Sachgebiets Gebäude und dem Rundgang-Team aus der Klasse von Prof. Dr. h.c. Patrick Thomas aus dem Studiengang Kommunikationsdesign. Sie verantworten die diesjährige Außendarstellung und haben das Design der Flyer, Plakate und der Merchandise-Artikel entwickelt und diese Broschüre gestaltet. Nennen möchte ich hier namentlich Ella Udi Gebhard, Til Peter Lohmeyer und Theodor Schäfer.

Die ABK hat im vergangenen Jahr viel Baulärm ertragen und wird mit der anstehenden Entsiegelung des Campus noch weitere Bauarbeiten hinnehmen müssen. Deshalb wird dieses Jahr ein GROSSER RUNDGANG gefeiert, inspiriert von Dorffesten und Jahrmärkten. Mit vertrauter, lauter Gestaltung setzt das Gestaltungskonzept auf Neonfarben, schwarzen Druck und einen gewagteren Umgang mit Typografie. Da der Rundgang dieses Jahr neben einer Baustelle stattfindet, bedarf es eines deutlichen Leitsystems, für welches das Rundgang-Team große, eigens hergestellte Airdancer-Figuren zur Orientierung vor den Gebäuden platziert hat. Der Claim „DER GROSSE Rundgang“ greift das Thema auf textlicher Ebene auf und weckt Vorfreude auf ein *großes Spektakel*, eine *große Show* und *großen Spaß*.



Klassen und Lageplan



U **H**
Killesberg
 U5
 Bus 43, 44

H
Kunstakademie
 Bus 44

Altbau
 Kunst
 Textildesign
 Bühnen- und Kostümbild
 Architektur
 Konservierung und
 Restaurierung
 Kunstwissenschaften

Keramikbau
 Textildesign
 Kunst
 Industrial Design

Bildhauerbau
 Kunst

Werkstattbau
 Industrial Design

Neubau 1
 Architektur

Neubau 2
 Industrial Design
 Kommunikationsdesign
 Infostand

Altbau

- S.10, 15 Klasse Choi
- S.10 Klasse Hultén
- S.10 Klasse Margolis
- S.10, 15 Klasse Ströbel
- S.11 Bühnen- und Kostümbild
- S.11 Textildesign
- S.14 Bibliothek
- S.14, 16, 18 Klasse Plavčák
- S.14 Klasse Roggan
- S.14 Klasse Opiolka/Mühleisen
- S.14 Klasse Brenner
- S.15 Klasse Bier
- S.15 Klasse Amin
- S.16 Konservierung-
Restaurierung
- S.16 Klasse Bechinger
- S.16 Gemälde- und Skulpturen-
restaurierung
- S.17 Objektrestaurierung
- S.17 Klasse Hennenkemper
- S.17 Klasse Mosler
- S.17 Archiv/Kunstsammlung
- S.18 Körper, Theorie und Poetik
des Performativen
- S.18 Klasse Brenner
- S.18 Klasse Boller

Keramikbau

- S.24 Klasse Mosler
- S.24 Entwerfen, Architektur und
Gebäudetypologie
- Klasse Aumann
- S.24 Klasse Boller

Bildhauerbau

- S.30 Grundlagen des Design und
Prototyping
- S.30 Klasse Durant
- S.30 Meisterschüler*innen im
Weißenhof-Programm
- S.30 Klasse Jankowski

Werkstattbau

- S.36 Industrial Design
- S.37 Industrial Design &
Kommunikationsdesign

Neubau 1

- S.42 Architektur M.A. Arbeiten
- S.42, 44 Entwerfen
- S.42 Grundlagen der Gestaltung
und Experimentelles
Entwerfen
- S.43 Wohnbau, Grundlagen und
Entwerfen
- S.43 Gebäudetechnologie und
Klimagerechtes Entwerfen
- S.43 ROADKILL
- S.44 Wohnbau, Grundlagen und
Entwerfen
- S.44 Entwerfen, Architektur und
Gebäudetypologie
- S.44, 45 Konstruktives Entwerfen
und Tragwerkslehre
- S.46 Entwerfen und Städtebau
- S.46 Architektur und digitales
Entwerfen
- S.46 Grundlagen der Design
und Prototyping
- S.47 Grundlagen der Gestaltung
und Experimentelles
Entwerfen
- S.47 Architektur- und Design-
geschichte, Architekturtheorie

Neubau 2

- S.52 Diplome Industrial- und
Kommunikationsdesign
- S.52 Klasse Roberts
- S.52 Industrial Design Showroom
- S.53 Klasse Thomas
- S.53 Klasse Myrzik
- S.53 Klasse Wichmann
- S.54 Klasse Cluss
- S.54 Klasse Schmidt

Freitag, 17. Juli

18 Uhr

Campus Weißenhof

Eröffnung des Rundgangs durch Prof. Dr. Prof. h.c. mult. Eva-Maria Seng, Rektorin der ABK Stuttgart, mit Verleihung der Akademiepreise (gefördert von der SV Sparkassenversicherung), des DAAD-Preises, des Walter Stöhrer-Preises für Grafik, des Erwin-Heinle-Preises, des Kunstpreises Förder-Koje und des Preises im Studiengang Textildesign (finanziert von der Talentstiftung Henning Tögel).

19:30 Uhr

Campus

Performance, Textildesign-Laufsteg, Studiengang Textildesign
Die Klasse Textildesign führt am Freitagabend eine performative Inszenierung von textilen Arbeiten aller Semester auf: Ein wandelnder Laufsteg schlängelt sich als bewegte Präsentation von Textilien am Körper vom Neubau 1 durch die Menschenmenge über die Bühne bis in die Backstage-Ausstellung des Textildesigns im Keramikbau. Skulpturen aus Bettbezügen und lange Vorhangstoffe schweben über den Laufsteg, Personen sind gehüllt in Kleidungsstücke, Mustersamples und tragen Gewänder aus Stoffexperimenten.

20–22 Uhr

Terrasse vor Aktionsraum Neubau 1

Musik- und Veranstaltungsprogramm, organisiert vom StuPa (Studierendenparlament) und AStA.

20 Uhr

Altbau, Raum 105

Performance, Erscheinungen, Studierende im Studiengang Bühnen- und Kostümbild

Ab 20 Uhr

Terrasse vor Aktionsraum Neubau 1

Info Point ABK Earth Day, BLUE BAR. DEEP DIVE INFO POINT, Klasse Thomas mit Industrial Design

20–20:20 Uhr

Bildhauerbau, Raum 27

Performance, Let's play together! Jieyi Dong (Klasse Durant)

20, 21, 22 Uhr,

Altbau, Raum 314

Filmpremiere des queeren Kurzfilmes Laute Stille, Timo Class (Klasse Hennenkemper)

Samstag, 18. Juli

12 Uhr

Altbau, Raum 105

Performance, Erscheinungen, Studierende im Studiengang Bühnen- und Kostümbild

12–17 Uhr

Altbau, Raum 400 sowie

Neubau 1, Raum 114

Performance, ROADKILL, Studierende MFA KTPP sowie Performative Praxis

15–22 Uhr

Terrasse vor Aktionsraum Neubau 1

Musik- und Veranstaltungsprogramm, organisiert vom StuPa (Studierendenparlament) und AStA.

14 Uhr

Altbau, Raum 222

Installative Performance, I do care!, Holger Krekeler (Klasse Choi)

14–14:20 Uhr

Bildhauerbau, Raum 27

Performance, Let's play together! Jieyi Dong (Klasse Durant)

14 Uhr

Altbau, Raum 213

Performance, Ohne Titel, Nico Dvorak (Klasse Roggan)

Ab 14 Uhr

Neubau 1, Raum 314

Performance und Installation, nova vita ex cinere, Evangelos Golemi (Klasse Hennenkemper)

14 Uhr

Campus, vor Neubau 1

Performance, Das Stück vom Kuchen, Naomi Semma und Luca Kinzler (Klasse Roggan)

15 Uhr

Altbau, Räume 130 oder 211

Performance, Heinrich, Ansgar Schwarzer (Klasse Ströbel)

15, 16, 17 Uhr

Altbau, Flur vor der Bibliothek

Performance, Ohne Titel, Nina Nielebock (Klasse Durant)

16:10–16:40 Uhr

Neubau 2, Foyer

Performance, ...so lange unsere Lippen rot sind, Alena Moschinski (Klasse Brenner)

16 Uhr

Altbau, vor Raum 215

Performance, Du bist mein Geschenk, ich kann dich nicht halten, Lea Champagne (Klasse Roggan)

19 Uhr

Haupteingang vor dem Altbau

Auftritt, Flux und Fret, Jim Kunze und Luis Zirkelbach

19:30 Uhr

Terrasse vor Aktionsraum Neubau 1

Preisverleihung, Performance Art Prize
Die Fachgruppe Kunst verleiht zum vierten Mal den Performance Art Prize. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis fördert performative künstlerische Praxis an der Akademie. Gestiftet wird er von der Galerie von Braunbehrens und Molliné, betreut von KTL Nadine Bracht und AM Lisa Mühleisen.

Sonntag, 19. Juli

12 Uhr

Foyer Neubau 2

Empfang der Freunde der Akademie Stuttgart e.V.

12 Uhr

Altbau, Raum 105

Performance, Erscheinungen, Studierende im Studiengang Bühnen- und Kostümbild

12–17 Uhr

Altbau, Raum 400 sowie

Neubau 1, Raum 114

Performance, ROADKILL, Studierende MFA KTPP sowie Performative Praxis

15–22 Uhr

Terrasse vor Aktionsraum Neubau 1

Musik- und Veranstaltungsprogramm, organisiert vom StuPa (Studierendenparlament) und AStA.

14 Uhr

Altbau, Raum 213

Performance, Ohne Titel, Nico Dvorak (Klasse Roggan)

Ab 14 Uhr

Altbau, Raum 314

Performance und Installation, nova vita ex cinere, Evangelos Golemi (Klasse Hennenkemper)

Samstag & Sonntag 18.–19. Juli

Führungen

13 Uhr Konservierung und Restaurierung

14 Uhr Kunst / Künstlerisches Lehramt

15 Uhr Textildesign

16 Uhr Kommunikationsdesign

17 Uhr Industrial Design

18 Uhr Architektur

Treffpunkt

Infostand Neubau 2

ALTBAU

EG Haupteingang **Teilstudiengang
Intermediales
Gestalten**

104 bis 110 **Klasse Walter
Klasse Zehetgruber**

114 **Interdisziplinäres
Studierendenpro-
jekt**

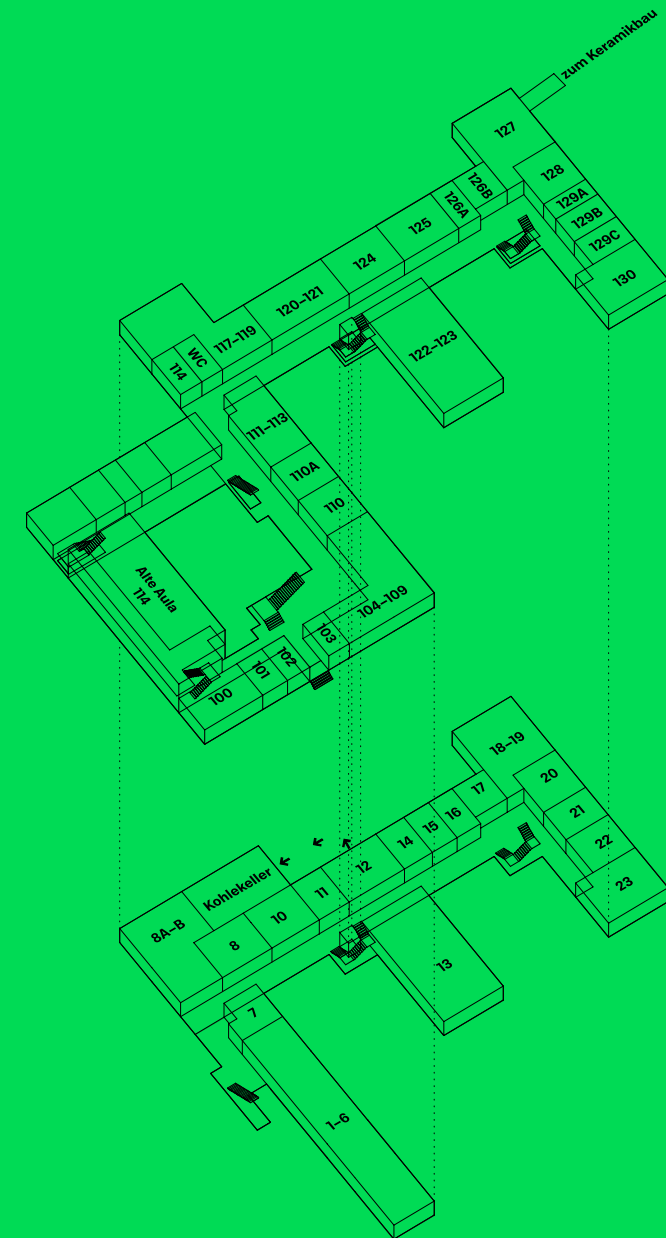
122, 123 **Klasse Hultén**

124, 125, 126A und Gangwände **Klasse Margolis**

127 **Klasse Aumann**

129B, 130 und Gangwände **Klasse Ströbel**

Kohlekeller **Klasse Choi**
Zugang durch Werkstatt für
Lithografie



**Kunst
Textildesign
Bühnen- und Kostümbild
Konservierung und
Restaurierung
Kunstwissenschaften**

Altbau (UG, EG)

EG

UG

Kunst

EG ON AIR – ABK Radio
Haupteingang Altbau
Teilstudiengang Intermediales Gestalten

Ein Auto, eine Empfangsstation – einsteigen, Türe schließen, eintauchen. Im Inneren laufen Radiobeiträge, Hörstücke und Klangexperimente, die im IMG-Seminar ON AIR für die ABK-Sendestrecke im Freien Radio für Stuttgart entstanden sind.

EG AKAufen – Rundgangshop
Raum 114

Im AKAufen finden Besucher*innen Erinnerungsstücke an den Rundgang. Ob Kunst-Drucke diverser Art, Postkarten, Poster, Sticker, Anhänger etc. – es ist eine große Auswahl an studentischem Ideenreichtum vertreten. Auch außerhalb des Studiums verfolgen einige von uns weiterhin kreative Hobbies, deren Ergebnisse im Shop vorzufinden sind. Neben originellen Motiven sind inszenierte Fotos unterschiedlichster Arbeiten der Künstler*innen vertreten. Unterstützen Sie uns Studierende mit einem Besuch!

Klasse Choi

UG Biegen und Brechen
Raum 009 (Kohlekeller)
Bildhauerei
Professurvertreterin Sunah Choi

„Biegen und Brechen“ steht für Zustände des Übergangs und des Widerstands – für Prozesse, die künstlerisches Arbeiten ausmachen: Anpassen, Verwerfen, Aushalten, Neubeginnen. Manches lässt sich formen, anderes bricht. In einer Gruppenausstellung über zwei Räume bringt die Klasse Choi aktuelle Arbeiten zusammen – Werke, die in ihrer materiellen wie gedanklichen Verschiedenheit produktiv aufeinandertreffen.

Klasse Hultén

EG pseudo
Räume 122, 123
Bildhauerei
Prof. Sofia Hultén

„Pseudo„ ist ein Präfix, das in vielen Sprachen verwendet wird, oft um etwas als falsch oder unaufrichtig zu kennzeichnen.

www.klassehulten.com

Klasse Margolis

EG Baustelle
Räume 124, 125, 126A und Gangwände sowie Gangwand gegenüber der Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung
Malerei und Aktzeichnen
Prof. Alisa Margolis

Reflection and interaction with the surrounding environment.

Klasse Ströbel

EG Ein verbindendes Band
Räume 129B, 130 und Gangwände davor, Raum 211
Freie Grafik
Prof. Dr. Katrin Ströbel

Die Linie, als zeichnerische Geste aufgegriffen, verbindet Räume, Menschen und Visionen.

Bühnen- und Kostümbild

EG Was siehst du?
Raum 104
Prof. Bettina Walter
Prof. Martin Zehetgruber
AM Moritz Haakh
AM Sanghaw Park
KTL Christian Forster

Eine verschlossene Tür kann nur mit einem Passwort geöffnet werden, das ausschließlich mündlich weitergegeben wird. Noch bevor sich die Tür öffnet, entstehen Erwartungen, Gerüchte und Vorstellungen. Die Arbeit richtet den Blick auf das, was zwischen Neugier, Wissen und Vorstellung geschieht – und macht das Warten selbst zum eigentlichen Erlebnis. Diese Arbeit wurde methodisch in Auseinandersetzung mit KI entwickelt.

EG Was sehe ich?
Raum 105
Prof. Bettina Walter
Prof. Martin Zehetgruber
AM Moritz Haakh
AM Sanghaw Park
KTL Christian Forster

Die Rauminstallation stellt die Kostümmensetzungen der Bühnen- und Kostümbildklasse vor. Ausgangspunkt jeder Arbeit ist die Frage: „Wer bin ich und was macht mich aus?“ Die Kostüme entstehen aus persönlichen Eigenschaften, biographischen Erfahrungen und individuellen Haltungen. Sie verstehen sich als Figuren und körperliche Selbstentwürfe, in denen Identität durch Material, Form und Bewegung sichtbar wird.

Textildesign

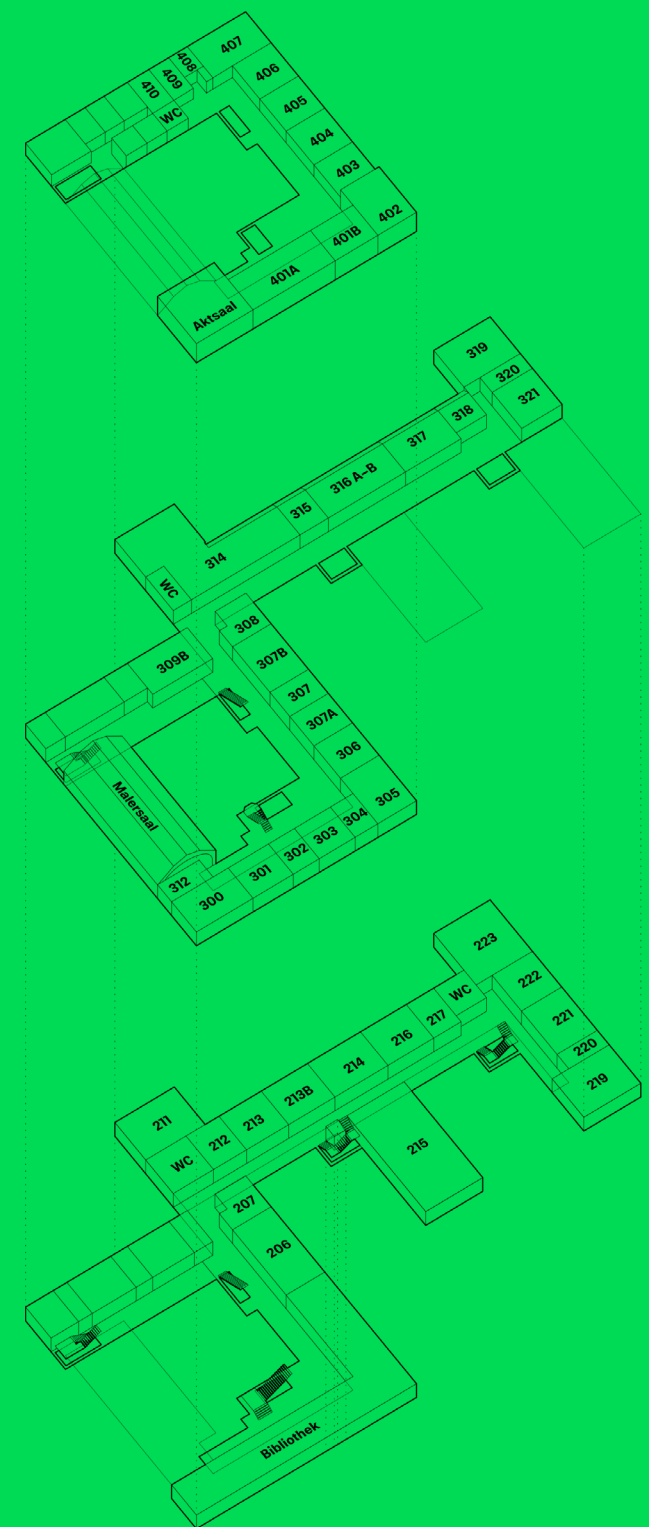
EG Textildesign – Backstage
Raum 127
Prof. Veronika Aumann
AM Dorothee Silbermann
KTL Anja Eggert
KTL Michaela Wirsig
mit allen Lehrbeauftragten

Die gemeinsame Ausstellung der Klasse Textildesign orientiert sich atmosphärisch und formal an der bewegten Präsentation des wandelnden Laufstegs vom Freitagabend: das Textilatelier ist als Backstagebereich einer Modenschau inszeniert. Neben einer Videoaufzeichnung der Laufstegperformance und Lookbook-Fotografien der Textilien am Körper sind die textilen Arbeiten an Kleiderstangen und -ständen gehängt, gelegt und drapiert sowie als textile Skulpturen auf Schaufensterfiguren gezeigt.

EG Textildesign – Sample Sale
Raum 127
Prof. Veronika Aumann
AM Dorothee Silbermann
KTL Anja Eggert
KTL Michaela Wirsig
mit allen Lehrbeauftragten

Das kleine Atelier verwandelt sich zum Rundgang in einen Sample Sale, in dem handgefertigte und veredelte Textilien, Kleidungsstücke und Accessoires von Studierenden der Klasse Textildesign exklusiv erworben werden können.

Aktsaal, Raum 400	Klasse Gómez Barrio/Mayer
406, 407 und Wand im Treppenraum vom 1. OG ins DG	Klasse Boller
Räume 305, 307B, 312 und Gangwände zwischen 307B und Malersaal	Klasse Bechinger
Flur vor Raum 309A	Kulturgut-Lab Gemälde- und Skulpturenrestaurierung Medienrestaurierung Objektrestaurierung Papierrestaurierung Wandmalerei restaurierung
309 und Gangwände	Gemälde- und Skulpturrestaurierung
310A	Objektrestaurierung
314, 315 und Gangwände davor, 310A	Klasse Hennenkemper
Vitrinen vor 316 und 317	Archiv/Kunstsammlung
319	Klasse Mosler
Bibliothek Räume 203–205	Fachgruppe Kunstwissenschaften-Ästhetik Klasse Margolis
206 und Wand rechts daneben, Räume 310, 401B, 402	Klasse Plavčák
207, 306	Klasse Amin
211 und Gang davor, Räume 129B und 130	Klasse Ströbel
Räume 213 und 213B und Gangwände	Klasse Roggan
214, 216, 401	Klasse Brenner
215 und Gangwand links	Klasse Opiolka/Mühleisen
223	Klasse Choi
Raum 219 und Gangwände 219–221	Klasse Bier



Bibliothek

- 1. OG Hörstation Fachgruppe Kunstwissenschaften-Ästhetik**
Bibliothek Räume 203–205
Fachgruppe Kunstwissenschaften-Ästhetik

Die Kunstakademie ist ein Ort der Praxis der (angewandten und freien) Künste und zugleich Ort des Dialogs zwischen den Künsten und den Wissenschaften. Durch theoretische Perspektiven wird der Sinn der Praxis in Architektur, Design und Kunst verhandelt, wie umgekehrt die künstlerischen Praktiken die Theorie herausfordern. Die Fachgruppe Kunstwissenschaften-Ästhetik präsentiert ihre unterschiedlichen Perspektiven auf diese Frage in der Bibliothek mit einer Hörstation.

- 1. OG Inside Aka Nr. 12 – PORTALS: Eine Ausstellung der Klasse Margolis**
Bibliothek Räume 203-205
Malerei und Aktzeichnen
Prof. Alisa Margolis

Normalerweise hängen Bilder an den Wänden – diesmal nicht. „Portals“, die Ausstellung der Studierenden der Klasse von Prof. Alisa Margolis, richtet den Blick nach oben.

Bibliothek geöffnet:

Samstag 18.07., 12–16 Uhr

Sonntag, 19.07., 12–16 Uhr.

Klasse Plavčák

- 1. OG IM ZWISCHEN**
Raum 206 und Wand rechts daneben, Räume 401B, 402
Malerei und Zeichnung
Prof. Katrin Plavčák

Ausstellung der aktuellen Werke der Studierenden aus der Klasse Plavčák

Klasse Roggan

- 1. OG Post–Post (Autonomie und Resonanz)**
Raum 213, 213B und Gangwände
Fotografie
Prof. Ricarda Roggan
KTL Nadine Bracht

Manche kommen immer zu spät, und andere wussten alles schon vorher. Viele fühlen ihn einfach nicht mehr so richtig, den Handlungsspielraum. Einige sind bei der Selbstwirksamkeit ganz vorn mit dabei. Autonomie und Resonanz sind so tolle Begriffe. Aber was macht man jetzt damit?

Klasse Opiolka/ Mühleisen

- 1. OG** Raum 215 und Gangwand links
Allgemeine Künstlerische Bildung
Prof. Andreas Opiolka
AM Lisa Mühleisen

Aktuelle Arbeiten der Klasse Prof. Andreas Opiolka / AM Lisa Mühleisen

Klasse Brenner

- 1. OG The Vault of the Continuity of Obscenity**
Räume 214, 216 und 401
Installation
Prof. Birgit Brenner

Was als obszön gilt, wird selten zufällig bestimmt. Die Kontinuität ist kein Versehen. It is the system. Die Klasse Brenner präsentiert eigene Arbeiten und im Rahmen des Rundgangs öffnet der „Tresor“ zum ersten Mal seine Türen: Wer zugreift, erhält ein Originalkunstwerk in limitierter Edition. Die Werke stammen von den Studierenden der Klasse sowie von Prof. Birgit Brenner. Das Lucky Draw Prinzip macht den Kauf selbst zum Ereignis. Sammeln war nie spannender.

Klasse Choi

- 1. OG Biegen und Brechen**
Raum 223
Bildhauerei
Professurvertreterin Sunah Choi

„Biegen und Brechen“ steht für Zustände des Übergangs und des Widerstands – für Prozesse, die künstlerisches Arbeiten ausmachen: Anpassen, Verwerfen, Aushalten, Neubeginnen. Manches lässt sich formen, anderes bricht. In einer Gruppenausstellung über zwei Räume bringt die Klasse Choi aktuelle Arbeiten zusammen – Werke, die in ihrer materiellen wie gedanklichen Verschiedenheit produktiv aufeinandertreffen.

Klasse Ströbel

- 1. OG Ein verbindendes Band**
Raum 211 und Gang davor, Räume 129B und 130
Freie Grafik
Prof. Dr. Katrin Ströbel

Die Linie, als zeichnerische Geste aufgegriffen, verbindet Räume, Menschen und Visionen.

Klasse Bier

- 1. OG Klasse Bier proudly presents: Sexy Car Wash**
Raum 219 und Gangwände 219–221
Allgemeine Künstlerische Bildung
Prof. Rolf Bier

Die Rundgangpräsentation der Grundklasse von Prof. Rolf Bier zeigt dialogisch inszenierte individuelle Arbeitsergebnisse aus zwei ereignisreichen Semestern „Grundklasse“. Auf den Gängen erscheint als Gemeinschaftsarbeit der Klasse das Wandgemälde „Reckless Hybrid Paint Flow Cut“.

Klasse Amin

- 1. OG Future Nostalgias**
Raum 207
2. OG Raum 306 und Gangwand
Digitale und Zeitbasierte Kunst
Prof. Heba Y. Amin

Konservierung- Restaurierung

2. OG Kulturgut-Lab
Roter Flur vor Raum 309 A
**Gemälde- und Skulpturen-
restaurierung**
Prof. Dr. Wibke Neugebauer
Prof. Dr. Anna von Reden
AM Mona Konietzny
AM Anne Künzig
AM Katja Lorenz
AM Eva Tasch

Objektrestaurierung
Prof. Dr. Andrea Funck
Professurvertreterin
Dr. Denise Madsack
AM Dr. Andrea Fischer

Medienrestaurierung
Prof. Dr. Nadja Wallaszkovits
AM Mona Ullrich
AM Mario Röhrle

Papierrestaurierung
PD Dr. Ute Henniges
AM Mario Röhrle

Wandmalerei restaurierung
Prof. Roland Lenz
AM Anja Brodbeck-Holzinger
AM Anna Lisa Krautheimer

Das Kulturgut-Lab ist ein Projekt von Studierenden der Studiengänge Konservierung-Restaurierung. Als mobiles Lehr- und Lernlabor macht es erfahrbar, wie wichtig der Erhalt von Kulturgut ist, und verdeutlicht damit die Relevanz von Restaurator*innen. Objekte, Kuriositäten und Materialmuster sind mit dem Kulturgut-Lab unterwegs. Ob Gemälde oder Gameboy, die Ausstellungsstücke machen die Besonderheiten der Materialien und ihre Veränderungen erfahrbar. Studierende zeigen, erklären und begeistern.

Klasse Bechinger

2. OG Räume 305, 307B, 312 und
Gangwände zwischen 307B und
Malersaal
Glasgestaltung und Malerei
Prof. Thomas Bechinger
KTL Claudia Heinzler

Aktuelle Arbeiten der Klasse Prof. Thomas
Bechinger.

Klasse Plavčák

2. OG Raum 310
Malersaal
KTL Avery Gia Sophie Schramm

Aktuelle Malereien aus der Klasse Plavčák

Gemälde- und Skulp- turenrestaurierung

2. OG Willi Baumeister unter der
**Lupe – Einblicke in ein konser-
vierungswissenschaftliches**
Forschungsprojekt
Raum 309 und Gangwände
Prof. Dr. Wibke Neugebauer
AM Katja Lorenz

Forschungsprojekt: Innovation oder
Ersatz? Kunsttechnologische
Forschungen zu neuen Materialien
zwischen 1930 und 1955 am Beispiel
Willi Baumeisters.
Führung und Workshop am Samstag, 18.07.
und Sonntag, 19.07., jeweils von 15–16 Uhr
Treffpunkt am Infostand Neubau 2

Objektrestaurierung

2. OG 3 in 1: Materialbibliothek
– Graffiti rauf/Graffiti runter?! –
SIMIACCI
Raum 310A
Professurvertreterin
Dr. Denise Madsack
AM Dr. Andrea Fischer

Materialvielfalt in der Objektrestaurierung!
B.A.-Studierende zeigen – passend zu
den aktuellen Semesterprojekten – eine
Sammlung organischer Materialien, das
DBU-Forschungsprojekt AGaMe (2022–
2025) präsentiert seine Ergebnisse zum
Schutz von Metalloberflächen an Fassaden
und an Außenskulpturen vor Graffiti und
das EU-Projekt SIMIACCI stellt vor, wie
sich Schadgase bei der Alterung von
Cellulosenitrat-Objekten erfassen und
bewerten lassen.
Freitag, 17.07., 18–21 Uhr
Samstag, 18.08., 12–18 Uhr
Sonntag, 19.08., 12–16:30 Uhr

Klasse Hennenkemper

2. OG Räume 314, 315 und Gangwände
davor, Raum 310A
Allgemeine Künstlerische Bildung
Prof. Hanna Hennenkemper

Arbeiten, die in der Grundklasse
Hennenkemper 2025/26 entstanden sind.

Klasse Mosler

2. OG New Age
Raum 319
Bildhauerei und Keramik
(Raumbezogene Formprozesse)
Prof. Mariella Mosler

Das Konzept der Klasse Mosler des
diesjährigen Rundgangs: New Age und
New Rage. Das obere Atelier (319) –
New Age. In dem hellen Raum werden
Sehnsüchte nach Heilung, Verbundenheit
und Transformation verhandelt. Dabei
überlagern sich die Suche nach
spirituellen Versprechen, digitalen oder
analogen Utopien und die Suche nach
neuen Formen von Gemeinschaft.

Archiv/ Kunstsammlung

2. OG „Walter Maisak an der Akademie
1929–1937. Studieren zwischen
Aufbruch und Anpassung.“
Vitrinen vor den Räumen 316 und
317
Prof. Dr. Nils Büttner
Dr. Ulrike Büttner
AM Kathrin Aschmann

Die Ausstellung beleuchtet eine
akademische Ausbildung in Zeiten
politischer Umbrüche. Zeichnungen,
Dokumente und Fotografien machen
sichtbar, wie sich die Stuttgarter
Kunstakademie zwischen Weimarer
Republik und Nationalsozialismus
veränderte. Sie fragt nach den
Bedingungen künstlerischer Praxis
sowie nach Freiheit, Anpassung und
Handlungsspielräumen innerhalb einer
sich wandelnden Institution. Zugleich
untersucht sie die Rolle der
Kunsthochschule bei der Formung
studentischer Biografien.

Körper, Theorie und Poetik des Performativen

DG ROADKILL
Aktsaal, Raum 400
MFA KTPP und Performative Praxis
Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio
Prof. Wolfgang Mayer

As roads are created travelling through the terrains of other species, roadkill becomes a symptom of the infrastructure we live in. Its speed, accuracy and efficiency. Through this series of activations by MFA KTPP and Fachklasse für Performative Praxis at ABK, questions are dwelled upon. For more information go to our Instagram @abk_mfa_ktpp_fk_pp. Ausstellung, Film Screening, Performance

Klasse Brenner

DG The Vault of the Continuity of Obscenity
Räume 401, 214, 216
Installation
Prof. Birgit Brenner

Was als obszön gilt, wird selten zufällig bestimmt. Die Kontinuität ist kein Versehen. It is the system. Klasse Brenner präsentiert eigene Arbeiten und im Rahmen des Rundgangs öffnet der „Tresor“ zum ersten Mal seine Türen: Wer zugreift, erhält ein Originalkunstwerk in limitierter Edition. Die Werke stammen von den Studierenden der Klasse sowie von Professorin Birgit Brenner. Das Lucky Draw Prinzip macht den Kauf selbst zum Ereignis. Sammeln war nie spannender.

Klasse Plavčák

DG IM ZWISCHEN
Räume 401B, 402, 206
Malerei und Zeichnung
Prof. Katrin Plavčák

Ausstellung der aktuellen Werke der Studierenden aus der Klasse Plavčák

Klasse Boller

DG Raum 406, 407 und Wand im Treppenraum vom 1. OG ins DG
Keramikbau Raum 227 und Wand im Treppenraum vom 1. OG ins 2. OG
Malerei
Prof. Reto Boller
KTL Daniel Mijic

Präsentation aktueller Arbeiten von Studierenden der Klasse Boller

KERAMIKBAU

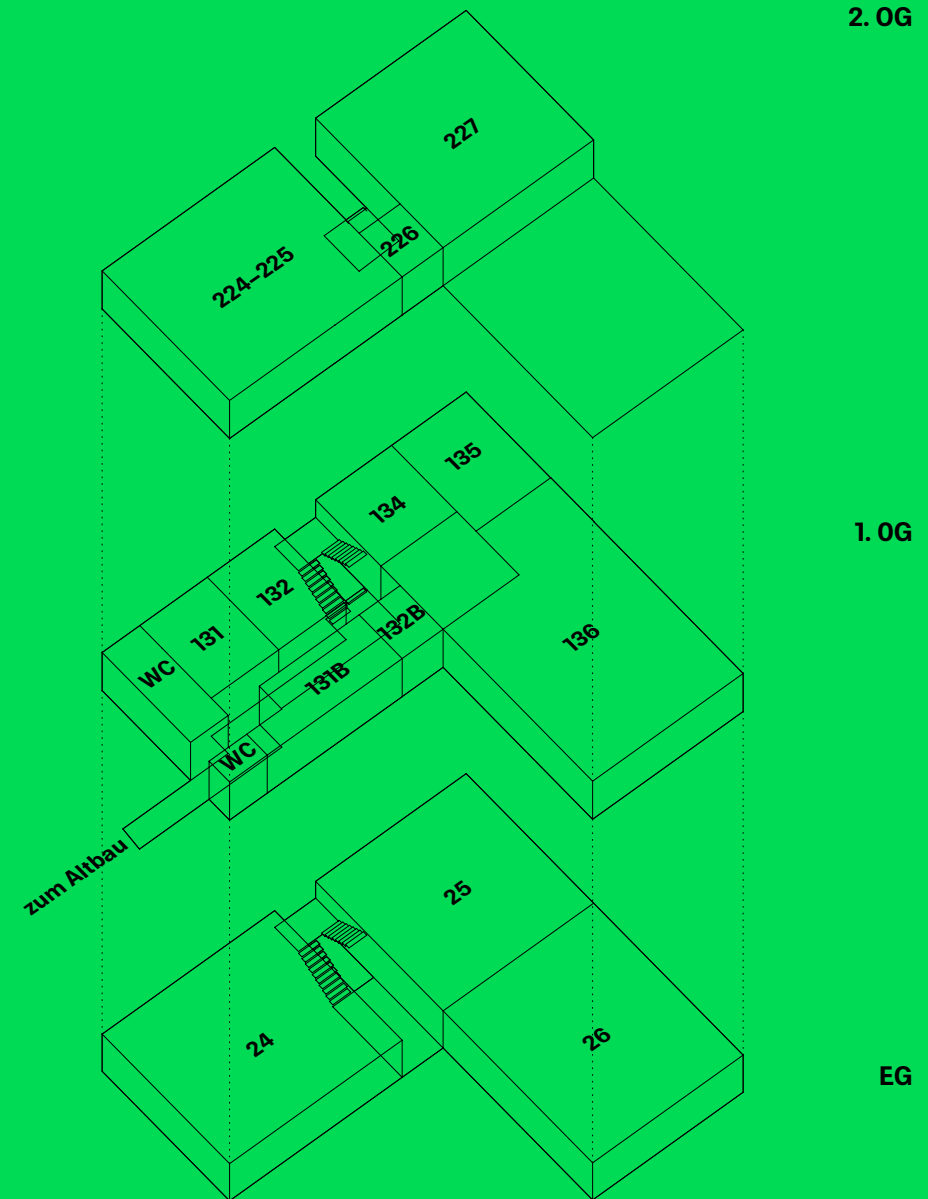
Raum 227 und Wand im Treppenraum vom 1. OG ins 2. OG **Klasse Boller**

2. OG

Treppenraum EG ins 1. OG **Klasse Aumann**

Raum 24 **Klasse Mosler**

Raum 25–26 **Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie in Kooperation mit der Keramikwerkstatt**



Klasse Mosler

EG New Rage
Raum 24
Bildhauerei und Keramik
(Raumbezogene Formprozesse)
Prof. Mariella Mosler

Das Konzept der Klasse Mosler des diesjährigen Rundgangs: New Age und New Rage. Das untere Atelier (24) – New Rage. Im dunkleren, kellerartigen Raum verschiebt sich die Stimmung. In diesem Raum verdichten sich Überforderung, Kontrollverlust und die Erfahrung permanenter Krisen zu einer Umgebung, in der latente Wut präsent ist.

Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie

EG Dunkle Fassaden
Räume 25–26
Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie in Kooperation mit der Keramikwerkstatt
Prof. Marianne Mueller
AM Dana Andronescu
KTL Jong Hyun Park

Zum Thema „Dunkle Fassaden“ werden großmaßstäbliche Architekturmodelle und dazugehörige Baukeramiken von Studierenden der Fachgruppe Architektur präsentiert. Ton und Glasuren in dunklen Farben bilden den thematischen Rahmen der Ausstellung. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen der Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie der Fachgruppe Architektur und der Keramikwerkstatt der Fachgruppe Kunst. Es verbindet architektonisches Entwerfen mit handwerklichem Experimentieren.

Klasse Aumann

1. OG Zwischenraum & Rhythmus
Treppenraum EG ins 1. OG
Textildesign
Prof. Veronika Aumann
AM Dorothee Silbermann
KTL Anja Eggert
KTL Michaela Wirsig
mit allen Lehrbeauftragten

Im Rahmen des Kurses Bildbearbeitung/Photoshop setzen sich Studierende des 1. Studienjahres inhaltlich und gestalterisch mit dem Thema „Zwischenraum & Rhythmus“ auseinander. Die Arbeiten machen Thema und transformatorische Aspekte auf vielschichtige Weise erlebbar. Grundlage bilden die erworbenen Kenntnisse über Funktionen des Programms Photoshop. Diese Techniken, das reduzierte Arbeiten in Schwarz-Weiß und das stark vertikale Format sind von Anfang an in den Entwurfsprozess integriert.

Klasse Boller

2. OG Klasse Boller
Raum 227 und Wand im Treppenraum vom 1. OG ins 2. OG
Altbau 406, 407 und Wand im Treppenraum vom 1. OG ins DG
Malerei
Prof. Reto Boller
KTL Daniel Mijic

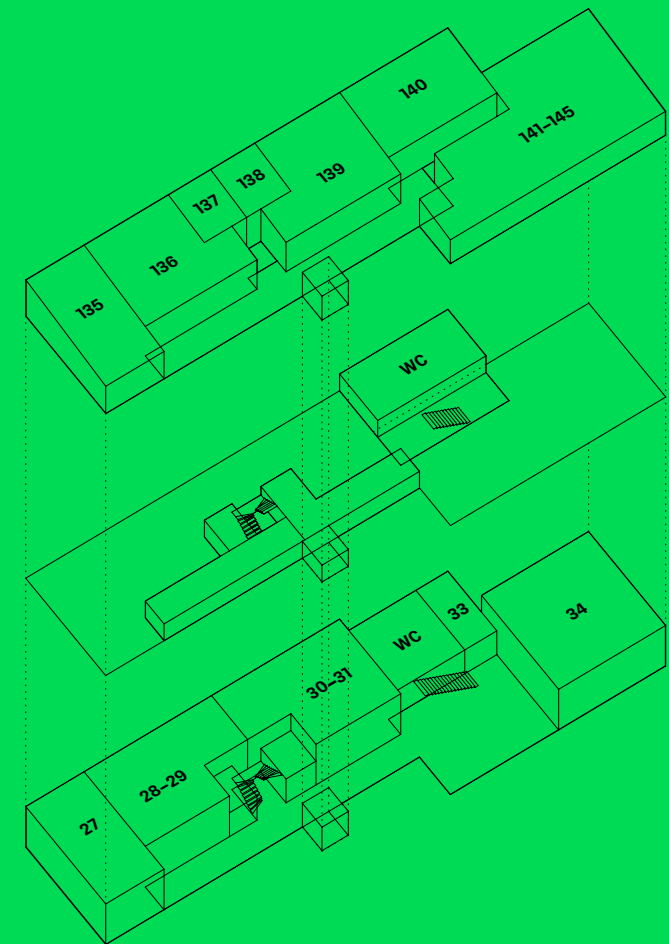
Präsentation aktueller Arbeiten von Studierenden der Klasse Boller

BILDHAUERBAU

28 **Meisterschüler*innen im
Weissenhof-Programm
der Bildenden Kunst**

27, 31, 35A **Klasse Durant**

Hinter dem Bildhauerbau **Grundlagen des Designs und
Prototyping**



EG

Grundlagen des Designs und Prototyping

EG Erfrischung please!
Hinter dem Bildhauerbau
Prof. Anne Bergner
AM Gabriel Deliancourt

Es wird heiß in unseren Städten. Wasser schafft schnell Abkühlung, doch öffentliche Wasserstellen und Brunnen sind selten und oft teuer in Planung und Betrieb. Geht das auch einfacher? Können temporäre, mobile Installationen schnelle Hilfe leisten und zugleich spielerisch genutzt werden? Die Studierenden des 2. Semesters BA Architektur und Industrial Design entwickelten und bauten dafür Wassererfrischungsstationen im Maßstab 1:1 – zum Sprühen, Spielen und Erfrischen.

Klasse Durant

EG Tired of waiting
Räume 27 und 31
Bildhauerei
Prof. Sam Durant

EG Tired of waiting
Raum 35A
Steinwerkstatt
Bildhauerei
Prof. Sam Durant

Meisterschüler*innen im Weißenhof-Programm

EG Positionen aus dem Weißenhof-Programm
Raum 28
Meisterschüler*innen im Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst
AM Leonie Klöpfer

Die Meisterschüler*innen des Jahrgangs 2025 zeigen aktuelle Arbeiten.

Klasse Jankowski

1. OG Freie Arbeiten – Klasse Jankowski
Räume 135 und 136
Bildhauerei (Installation, Performance, Video)
Prof. Christian Jankowski

1. OG Happiness Is Working Hard
Raum 139
Broken Gallery
Bildhauerei (Installation, Performance, Video)
Prof. Christian Jankowski

Happiness Is Working Hard versammelt fotografische Beiträge von Studierenden der Klasse Jankowski an der ABK Stuttgart. Ausgangspunkt ist die Frage, was Happiness für angehende Künstler*innen heute bedeutet. Jede Person steuert eine einzelne Fotografie bei – als Dokument, Inszenierung, Beobachtung oder Behauptung. Jede Arbeit folgt ihrer eigenen Logik und ihrem eigenen Verständnis von Glück.

WERKSTATTBAU

Raum 202 (Bankraum)

Studio 1

Studio 2

Studio 3

Studio 4

Raum 216 (Studio Langreuter/
de la Fontaine)

Raum 214 (Studio Böttcher)

Shop & Bar

Hauptprojekt: 48h Hotel

Hauptprojekt: Silence

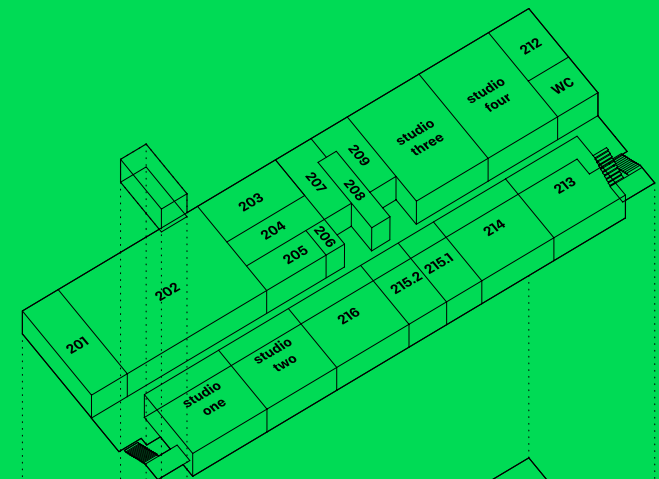
Gestaltungsübungen

Freie Projekte und Diplome

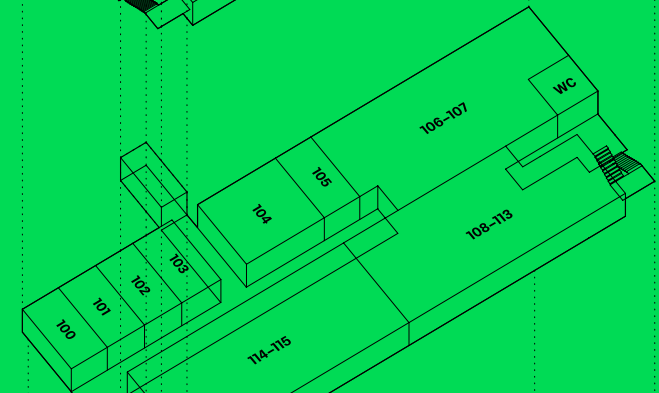
Hauptprojekt: Odyssee 2026

Hauptprojekt: Refill

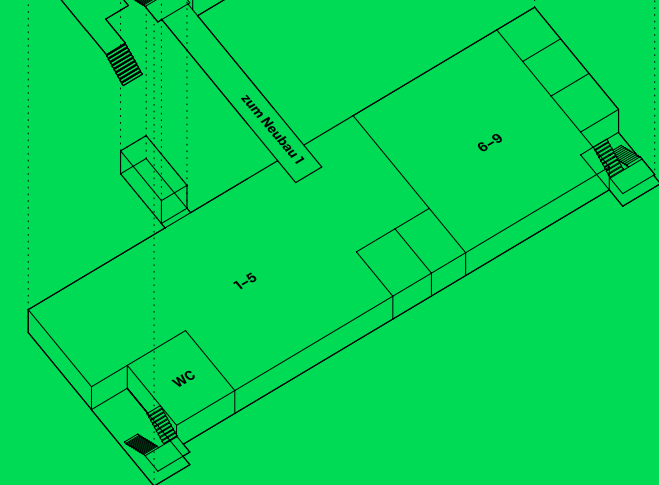
OG



EG



UG



Industrial Design & Kommunikations-design

Shop & Bar

Raum 202 (Bankraum)

Im gemeinsamen Shop & Bar von ID und KD (Klasse Prof. Dr. h.c. Patrick Thomas) können Arbeiten beider Studiengänge erworben werden. Das Sortiment umfasst neben diversen Prints, Publikationen und Produkten auch die Ergebnisse des Studiengangs ID genutzt wurden, um verschiedene nützliche Alltagsgegenstände herzustellen.

Industrial Design

Hauptprojekt: 48h Hotel

Studio 1

Professurvertreter **Lovis Caputo**

Professurvertreterin

Sarah Kueng

AM David Gebka

Die Studierenden erforschten als Kollektiv das Konzept des temporären Wohnens und den radikalen Tapetenwechsel. Im Fokus stand die Frage, wie viel Minimalraum der Mensch zum Wohlbefinden braucht und wie Raum selbst zum Erlebnis werden kann. Die gestalterischen Ideen wurden über einen offenen Dialog entwickelt und direkt vor Ort als schnelle Prototypen im Maßstab 1:1 physisch erlebbar gemacht.

Hauptprojekt: Refill

Raum 214 (Studio Böttiche)r

Professurvertreter

Sven von Bötticher

AM Max Neustadt

Die Ausstellung beleuchtet das alltägliche Aufladen elektronischer Geräte als eigenständige Gestaltungssituation. Gezeigt werden Produkte, Systeme und hybride Typologien zwischen Möbel und Energiequelle, die den Ladeprozess räumlich und produktseitig neu denken.

Gestaltungsübungen:

Ding Ding

When Shit Hits the Fan

Kleiderbügel

Studio 3

AM Max Neustadt

AM David Gebka

Gezeigt wird eine vielseitige Auswahl an praktischen Gestaltungsübungen aus den ersten drei Semestern des Studiengangs Industrial Design. Die Studierenden setzten sich dabei mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten und handwerklichen Fragestellungen auseinander. Die Exponate bieten einen direkten Einblick in die grundlegende methodische und gestalterische Ausbildung der Anfangsphase des Studiums.

Hauptprojekt: Silence

Studio 2

Prof. Aylin Langreuter

Prof. Christophe de la Fontaine

AM Max Neustadt

Dieses Projekt widmet sich der Stille als konkrete gestalterische Aufgabe in einer von Lärm und Dauerkommunikation geprägten Gegenwart. Die gezeigten Objekte, Räume und Prozesse machen das Grundbedürfnis nach Ruhe und akustischer Entlastung erfahrbar. Ob analog, digital, funktional oder poetisch – die Arbeiten identifizieren Orte des Mangels und schaffen neue Räume für Regeneration und Orientierung

Hauptprojekt: Odyssee 2026

Raum 216 (Studio Langreuter/de la Fontaine)

Prof. Aylin Langreuter

AM David Gebka

Das Projekt nutzt alte Objekttypologien als Fundament für spekulatives Worldbuilding und narratives Sci-Fi-Storytelling, in dem die Teilnehmenden diese Relikte in ungewisse Zukunftsszenarien projiziert und komplexe Welten um sie herum konstruiert haben. Digitale Werkzeuge und KI begleiteten den Prozess, während die finalen Objekte, Texte und spekulativen Prototypen analog ausgearbeitet wurden.

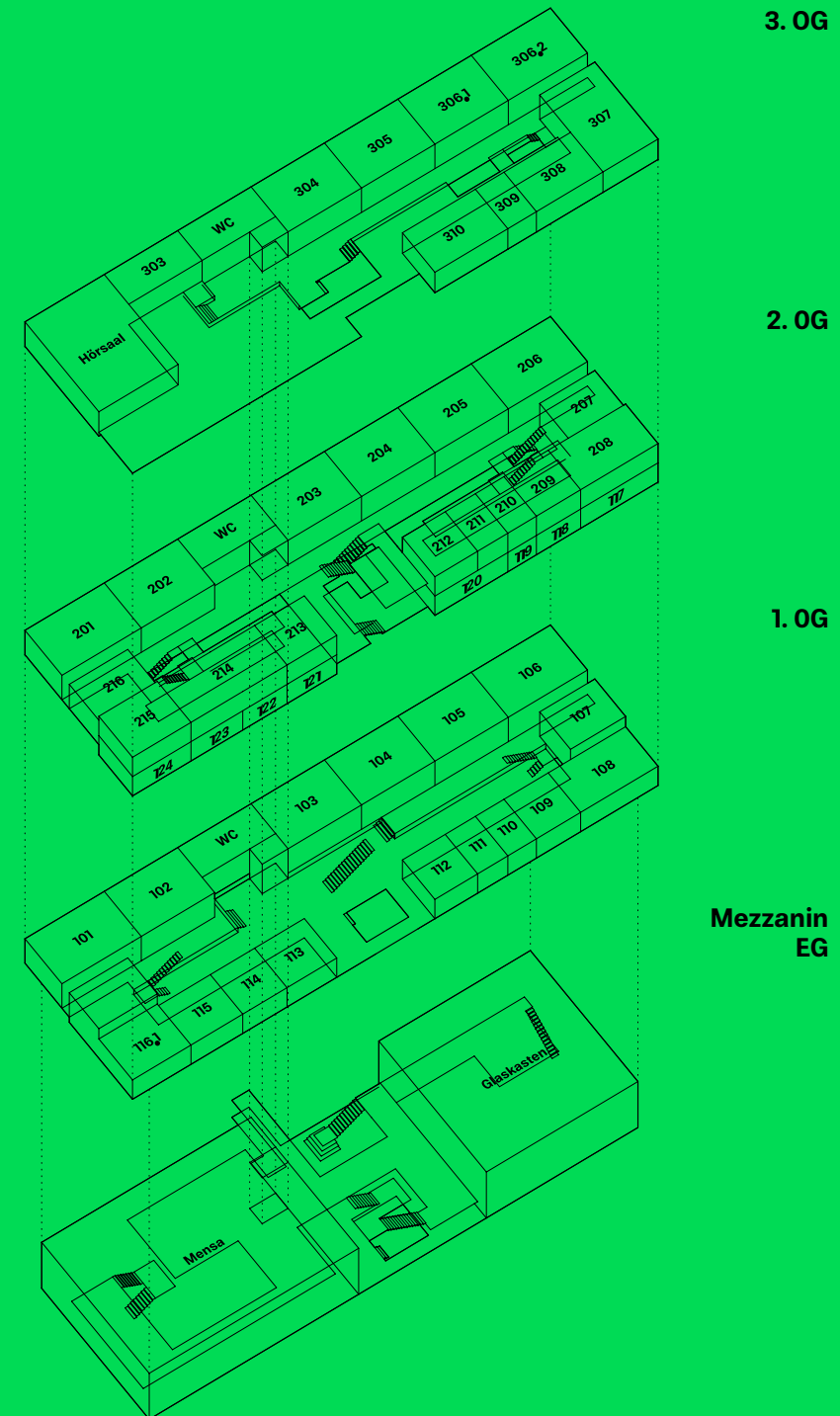
Freie Projekte und Diplome

Studio 4

In Studio 4 werden die Abschlussarbeiten des vergangenen Wintersemesters präsentiert. Neben den Diplomen sind auch freie Projekte zu sehen, bei denen die Studierenden ihre Themen vollkommen selbstständig wählen und ausarbeiten konnten. Die Vielfalt der Exponate spiegelt das breite Spektrum und die individuelle Spezialisierung am Ende des Studiums wider.

NEUBAU 1

Raum 310	Architektur- und Designgeschichte/ Architekturtheorie
Raum 306.2	Grundlagen der Gestaltung und Experimentelles Entwerfen
Raum 306.1	Grundlagen des Designs und Prototyping
Gangwand zw. 304 und 305 / Sitz- bänke und Podest zw. 300 und 304 / Podest vor Kopierraum	Architektur und Digitales Entwerfen
Raum 206	Entwerfen und Städtebau
Raum 205 und Gangwände	Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre
Raum 201	Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie
Raum 116.1 und Gangwände vor 115 und 116.1	Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen
Raum 1.14 und UG	MFA KTPP und Performative Praxis
Raum 106	Entwerfen
Raum 102 und Gangwände	Gebäudetechnologie und Klimagerechtes Entwerfen
Raum 101 und Gangwand vor 101	Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen
Terrasse hinter dem Glaskasten	Entwerfen
Glaskasten	M.A.-Arbeiten
Mensa Erdgeschoss	Grundlagen der Gestaltung und Experimentelles Entwerfen



Architektur

EG M.A.-Arbeiten
Glaskasten

Ausstellung der Masterarbeiten im Studiengang Architektur

Entwerfen

EG (Not in my) Backyard Neubau 1
Terrasse hinter dem Glaskasten
Prof. Bettina Kraus
AM Laura Bruder
KTL Shinroku Shimokawa

Die Terrasse hinter dem Glaskasten ist ein wahrer Unort, obwohl die Erweiterung der Achse des Glaskastens großes Potential zu dessen Bespielung bietet. In Zusammenarbeit mit der Werkstatt für plastische Grundtechniken (Stein/Holz) bespielen die Studierenden diese Campusseite installativ mit Sitz-Objekten aus Stein und Beton, die sowohl alleinstehend als auch im Ensemble funktionieren und schaffen dadurch neuen Aufenthaltsraum.

Grundlagen der Gestaltung und Experimentelles Entwerfen

EG BA-Arbeiten
Groundworks –
Villa Moser – Leibfried
Mensa Erdgeschoss
abk-Groundworks
Professurvertreter Sebastian Klawiter
AM Vertretung Hannah Zenger

Im SoSe 2026 setzte sich die Klasse Groundworks mit der zerstörten Villa Moser im denkmalgeschützten Leibfriedschen Garten in Stuttgart Nord auseinander – einem Ort, an dem sich architektonische Fragmente unterschiedlicher Schichten überlagern.

46 Neubau 1 (Hof, Glaskasten, EG)

Anknüpfend an Hans-Dieter Schaals Kunststation zur IGA '93 untersuchten die Studierenden die Stratigraphie des Ortes zwischen Realität, Fiktion und Zukunfts-entwurf – in Maßstäben von S bis XL.

EG Groundworks – Wellentresen
Mensa Erdgeschoss
abk-Groundworks
Professurvertreter Sebastian Klawiter
AM Vertretung Hannah Zenger

Ausgangspunkt ist der von Max Bill für die HfG Ulm entworfene Wellentresen – ein räumliches Werkzeug für Dialog und Austausch. Die Klasse Groundworks interpretierte ihn neu und entwickelte daraus ein interdisziplinäres Format im Gespräch mit Grundklassen aus Architektur, Design und Kunst. Im Zentrum stehen zeitgenössische Lehr- und Lernformen, bei denen Studierende als Forschende und Gastgeber*innen agieren.

EG Groundworks – Wellentresen
Mensa Erdgeschoss
abk-Groundworks
Professurvertreter Sebastian Klawiter
AM Vertretung Hannah Zenger

Der Stegreif Groundworks – Werkstatt erkundete gemeinsam mit Shinroku Shimokawa, Künstlerisch-technischer Lehrer in der Werkstatt für plastische Grundtechniken, die traditionelle japanische Bautechnik Ishibadate – eine Konstellation aus Holz und Stein, ohne Metallverbindungen, Mörtel oder Beton. Ihre Prinzipien werden auf Produkt-, Möbel- und Gebäudemaßstab übertragen. Das Machen selbst gilt dabei als Lehr- und Lerngespräch zwischen Material, Handwerk und Raum, das Wissen nicht voraussetzt, sondern im Tun erzeugt.

Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen

1. OG ResiDensity
Raum 101 und Gangwand vor 101
Prof. Mark Blaschitz
AM Rafael Rychlik

Im Raum 101 zeigen die Studierenden das Projekt ResiDensity – Vorschläge für Künstler*innen-Residenzen in Kooperation mit dem Kunstverein Neuhausen. Eine Auseinandersetzung in verschiedenen Medien: Film, Zeichnung, Modell.

Gebäude-technologie und Klimagerechtes Entwerfen

1. OG Climate Responsive Design – From Site to Form
Raum 102 und Gangwände
Prof. Matthias Rudolph
AM Roman Schallon

For the last ten years the Master seminar series “Climate Responsive Design” explored the potential of analyzing and understanding site specific resources such as climate, material and building culture, and applying the derived strategies within the design process. The exhibited book release “Climate Responsive Design – From Site to Form – Academic Case Studies” documents the underlying research / teaching method and presents selected design outcomes and findings around the globe.

1. OG Reality Bites – Ganzheitliches Projektmanagement
102 und Gangwände
Prof. Matthias Rudolph
AM Roman Schallon

Wie wird eine Vision zur Realität? Die Komplexität unserer Lebenswelt nimmt spürbar zu – ebenso die Herausforderungen bei der Entwicklung von Bauprojekten.

Im Bauen sind Ökologie, Ökonomie und Soziales als zentrale Dimensionen der Nachhaltigkeit zu vereinbaren. Doch wie gelingt das? Im Fokus steht die Frage, wie wir in der heutigen Komplexität nachhaltige Bauprojekte erfolgreich initiieren, planen, realisieren und in Betrieb nehmen können.

1. OG Licht und Raum – Piano Player Pavillon
Raum 102 und Gangwände
Prof. Matthias Rudolph
AM Roman Schallon

“Without light there is no architecture”. Wie kann durch Form und Material im Wechselspiel mit den Tageslicht- und Besonnungsverhältnissen eine Raumatmosphäre gestaltet werden, die den musikalisch kreativen Prozess fördert und Komponisten inspiriert? Der Ausstellungsbeitrag der Studierenden des 4. Semesters BA zeigt die Entwürfe an verschiedenen Standorten der Welt für fiktive Nachwuchsmusiker*innen mittels lichtatmosphärischer Arbeitsmodelle vor dem Hintergrund der entsprechend gewählten Musik.

ROADKILL

1. OG MFA KTPP und
UG Performative Praxis
Raum 1.14 und UG
Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio
Prof. Wolfgang Mayer

As roads are created travelling through the terrains of other species, roadkill becomes a symptom of the infrastructure we live in. Its speed, accuracy and efficiency. Through this series of activations by MFA KTPP and Fachklasse für Performative Praxis at ABK, questions are dwelled upon. For more information go to our Instagram @abk_mfa_ktpp_fk_pp. Ausstellung, Film Screening, Performance.

Neubau 1 (1. OG, UG) 47

Entwerfen

1. OG transform 0711
Raum 106
Prof. Bettina Kraus
AM Laura Bruder

In Fellbach wird der Bestand des ursprünglich industriell genutzten Herion-Areals zum Ausgangspunkt eines Prozesses der Transformation. Durch Strategien des Weiterbauens-, Umbauens- und Umdenkens, entstehen neue räumliche Konstellationen zwischen Landwirtschaft, Produktion und Stadt. Gezeigt werden Modelle, die neue Formen des Zusammenlebens, Arbeitens und Produzierens erproben.

Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen

1. OG (How) can we live together?
Raum 116.1 und Gangwände vor 115 und 116.1
AM Rafael Rychlik

Im Baukunststudio wird Raum 116 zu einem Labor der Koexistenz: Menschen und Pflanzen teilen einen Raum – gemeinsam erforschen die Studierenden Bedürfnisse, Grenzen und Verantwortung. Im Dialog mit Licht, Luft, Wasser und Erde entstehen symbiotische Räume durch Planen, Bauen und Fürsorge.

Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie

2. OG Dunkelheit – Lichtarme Räume im urbanen Kontext
Raum 201
Prof. Marianne Mueller
AM Dana Andronescu

Die Studierenden zeigen Entwürfe für die Transformation von Bestandsgebäuden in London, die mit Dunkelheit als architektonischem Phänomen von besonderer Qualität arbeiten.

Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre

2. OG Fachwerkträger. Hausübung Tragwerkslehre 2 (2. Semester BA)
Raum 205 und Gangwände
Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM Tobias Laukenmann

Performance Based Design: Die Studierenden entwarfen einen strukturoptimierten, maximal leistungsfähigen Träger mit vorgegebener Spannweite und bauten diesen im Modell. Die anschließende Überprüfung der Traglast der Struktur im Belastungsversuch war hervorragend geeignet, Tragverhalten und Versagensmechanismen verstehen zu lernen.

2. OG Nächster Halt Killesberg. Hausübung Konstruktives Entwerfen 1 (1./2. Semester BA)
Raum 205 und Gangwände
Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM Tobias Laukenmann

Eine erste architektonische Übung im 1. Studienjahr. Die Studierenden entwickelten architektonische, innenräumliche und baukonstruktive Konzepte für ein Bahnhofsgebäude der historischen Killesbergbahn im Höhenpark Killesberg.

2. OG Nächster Halt Killesberg. Seminar BA/M.A.
Raum 205 und Gangwände
Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM Tobias Laukenmann

Das technische Denkmal Killesbergbahn ist ein großes Vergnügen für die Kleinen, aber es leuchten auch die Augen der Erwachsenen. Die Studierenden entwarfen architektonische, innenräumliche und baukonstruktive Konzepte für ein Bahnhofsgebäude der historischen Killesbergbahn im Höhenpark Killesberg.

2. OG Sortenreines Konstruieren mit Holz. Seminar BA/M.A.
Raum 205 und Gangwände
Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM Tobias Laukenmann

Das Bauen mit Holz erfährt seit geraumer Zeit eine grundlegende Neubewertung, denn es ist nachhaltig und emissionsarm. Digitale Fertigungstechniken erlauben es, die traditionellen Verbindungsmethoden des Holzbaus neu zu denken. Sortenreine und kreislauffähige Holz-Holz-Verbindungen ermöglichen die Rückbaubarkeit und die Wiederverwendung von Bauteilen und können einen wesentlichen Beitrag zum zirkulären Bauen leisten.

2. OG Schöne Aussichten. Entwurfsprojekt Konstruktives Entwerfen (3. Semester BA)
Raum 205 und Gangwände
Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM Tobias Laukenmann

Türme sind Träume. Die Studierenden entwarfen und konstruierten einen Aussichtsturm, der prägnant ist und sich gleichzeitig vorbildlich in den Landschafts- oder Stadtraum einfügt. Die Turmkonstruktionen sollten nachhaltig, ressourceneffizient und kreislaufgerecht sein und einen funktionalen Mehrwert bieten.

2. OG Parashade Skycage. Abschlussarbeit BA (Florian Klein)
Raum 205 und Gangwände
Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM Tobias Laukenmann

Für die ca. 60 m² große Dachterrasse auf dem Neubau 1 der ABK Stuttgart hat Florian Klein im Rahmen seiner BA-Arbeit eine wandelbare Leichtbau-Verschattungskonstruktion aus Re-Use-Textilien für den sommerlichen Wärmeschutz entwickelt, konstruiert und gebaut. Eine neuartiger und innovativer Faltmechanismus und eine konsequente Umsetzung von Re-Use bzw. Upcycling-Strategien sind die besonderen Kennzeichen des prototypischen Experimentalbaus.

Entwerfen und Städtebau

2. OG Infrastruktur der Würde / Infrastructure of Dignity
Raum 206
Prof. Fabienne Hoelzel
AM Metadel Silshi Belihu

Beyond Camps geht von einer Verweigerung aus: Temporäre Strukturen für Menschen zu entwerfen, deren Vertreibung dauerhaft geworden ist, und anzunehmen, dass würdevolle urbane Integration ein technisches Problem sei. Im Wassa IDP Camp in Abuja – wo 7.000+ Vertriebene in Häusern leben, die für jene gebaut wurden, die der Abuja-Masterplan bereits vertrieben hatte, heute jedoch ohne Infrastruktur – entwickelten zehn Studierende drei städtebauliche Szenarien.

Architektur und Digitales Entwerfen

3. OG Modelling Models – Generative Artifacts and Synthetic Ecologies
Gangwand zw. 304 und 305 / Sitzbänke und Podest zw. 300 und 304 / Podest vor Kopierraum
Professurvertreter Dr. Daniel Koehler
AM Kristof Gavrielides

KI verändert unsere Arbeitsmethoden grundlegend. Bilder, Texte, Entwürfe entstehen im Dialog mit generativen Modellen. Das Studio nimmt diese Bedingung als Ausgangspunkt: Wir modellieren Modelle mit Modellen, machen synthetische Materialien durch Brennen und Gießen real. Gebäudetypen werden nicht abgeleitet, sondern induziert. Das Synthetische meint weder nostalgische Rückkehr noch technokratische Flucht, sondern Rekombination des Vorhandenen zu einem Atlas neuer Architekturen.

Grundlagen des Designs und Prototyping

3. OG Papiervasen
Raum 306.1
Prof. Anne Bergner
AM Gabriel Deliancourt

Aus weißem Kopierpapier entstanden Vasen mit Wasserglas als Kern. Materialeigenschaften bestimmten die Form

3. OG Medien II – Plakate
Raum 306.1
Prof. Anne Bergner
AM Gabriel Deliancourt

Plakate begleiten und kommunizieren das Klassenprojekt Wassererfrischungsstationen, die hinter dem Bildhauerbau zu finden sind. Lehrende: Jana Rzehak

3. OG Produktion und Fertigung
Raum 306.1
Prof. Anne Bergner
AM Gabriel Deliancourt

Zeichnungen und Artefakte dokumentieren Nutzungsspuren des Neubaus 1 und den Einsatz digitaler Werkzeuge. Lehrende: Ralf Hinrichs

3. OG Exkursion
Raum 306.1
Prof. Anne Bergner
AM Gabriel Deliancourt

Impressionen von der Exkursion Rotterdam

3. OG Erfrischung please!
Raum 306.1
Prof. Anne Bergner
AM Gabriel Deliancourt

Impressionen von der Exkursion Rotterdam

Grundlagen der Gestaltung und Experimentelles Entwerfen

3. OG Groundworks – Stratigraphie des Raumes
Raum 306.2
abk - groundworks
Professurvertreter Sebastian Klawiter
AM Vertretung Hannah Zenger

Studierende des 1. Semesters Architektur, Industrial- und Textildesign präsentieren ihre Arbeiten: An selbst gewählten Orten im ehemaligen Stuttgarter IGA-Gelände machen sie verborgene Zusammenhänge sichtbar und entwickeln das Vorgefundene weiter. Die Ausstellung zeigt 33 Arbeiten, die Einblicke in das Freilegen, Interpretieren und Weiterbauen der jeweiligen Orte geben und zum Perspektivwechsel einladen.

Architektur- und Designgeschichte, Architekturtheorie

3. OG Fantasies of “the Other” / Brutalism
Raum 310
Prof. Dr. Ole W. Fischer
AM Mila Kostović

Hier wird Exotismus in Stuttgart ausfindig gemacht und in seiner städtebaulichen und architektonischen Relevanz kritisch kontextualisiert. Die Illusion des „Anderen“ soll als eine in Europa geschaffene und fortwirkende Fantasie entschleiert werden. Roh, monumental, widersprüchlich – der Brutalismus steht wie kaum eine andere Architekturströmung für die Ambivalenzen der Nachkriegsmoderne, aber heute auch für Fragen des Denkmalwertes, der energetischen Sanierung und Modernisierung.

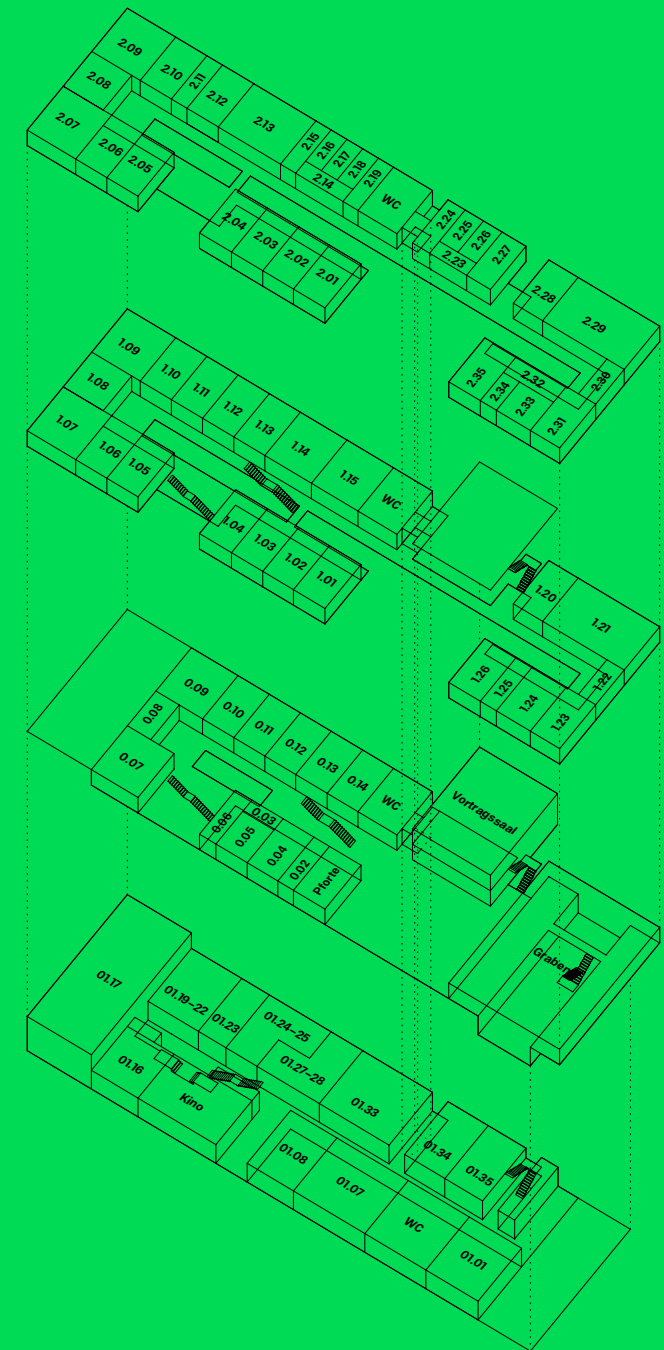
NEUBAU 2

Räume 2.07, 2.08, 2.09 **Klasse Schmidt**
 Räume 2.01, 2.02, 2.03, 2.04 **Klasse Cluss**

Räume 1.20, 1.21, 1.24 und Gangwände **Klasse Wichmann**
 Räume 1.06, 1.07, 1.13 **Klasse Myrzik**
 Räume 1.02, 1.03, 1.15 **Klasse Thomas**
 Räume 1.08, 1.09, 1.14 **Klasse Roberts**
 Raum 1.25 **Interdisziplinäres Videoprojekt**

Graben **Diplome**
Industrial Design
Kommunikationsdesign

Kino 01.12 **Filme des 3. Semesters**
Kommunikationsdesign
 Fotostudio 01.17 **Fotoausstellung**
Schnee von gestern



2. OG

1. OG

EG

UG

Kommunikations- design

- 1. UG Fotoausstellung**
Schnee von gestern
Fotostudio 01.17
Werkstatt für Fotografie
KTL Martin Lutz
SG Medienrestaurierung

Gezeigt werden Teile einer (Foto-) Diplomarbeit aus dem Jahr 1989 zum Thema „Umweltschäden durch Massentourismus in den Alpen“. Schwerpunkt der ausgewählten Fotos ist Wintersport.

Die Arbeit wird begleitet durch ein Interview von Studierenden des Studiengangs Medienrestaurierung mit Martin Lutz über die Verwendung von Dias im Kommunikationsdesign an der Abk (Fr 20–23 Uhr, Sa+So 12–17 Uhr)

- 1. UG Filme des 3. Semesters Studiengang Kommunikationsdesign**
Kino 01.12
Werkstatt für Audiovision und Video
KTL Carsten Fuhrmann

Diese Filmschau im Kino zeigt die Ergebnisse des Grundkurses der A/V-Werkstatt _Carsten Fuhrmann -3. Sem. KD.

- 1. OG Interdisziplinäres Videoprojekt**
“The looking Ritual”
Raum 1.25
Rahel Cia Rosenberger und Florence Nitschmann

Die Rauminstallation gibt Einblick in eine Welt zwischen Inszenierung und Realität, zwischen Verführung, Performance und kritischer Reflexion.

Diplome

- EG Diplom Industrial Design**
Kommunikationsdesign
Graben

Ausstellung der Abschlussarbeiten in den Studiengängen Kommunikations- und Industrial Design.

Klasse Roberts

- 1. OG VOLUME UP / volume down**
Räume 1.08, 1.09
Prof. Lucienne Roberts
Prom. Bastian Steinhauer

From posters on walls, books in the hand, messages on clothes to code that is play, AR to trap and moving image that distracts – please come and see our experiments in communication design – VOLUME UP and volume down – what it means and how it works!

- 1. OG Klasse Lucienne Roberts Shop & Grids Worn with Pride!**
Raum 1.14
Prof. Lucienne Roberts
Prom. Bastian Steinhauer

T-Shirts, Postkarten, Drucke und vieles mehr! Unser Shop wird besser denn je! Plus, come and see the results of our tartan workshop with Lena Weber. Wir waren in Glasgow und Edinburgh, haben sechs Farben ausgewählt und unseren ganz eigenen Tartan entworfen. Anschließend haben wir daran gearbeitet, ihn zu dekonstruieren. Schaut euch das Ergebnis an!

Industrial Design

- 1. OG ID SHOWROOM**
Raum 1.04

Satellitenausstellung des Studiengangs Industrial Design.

Klasse Thomas

- 1. OG KT POSTER SPACE. PUSHING THE FORMAT**
Raum 1.02

Prof. Dr. h.c. Patrick Thomas

Eine Auswahl an Plakaten, die die Klasse im vergangenen Jahr gestaltet hat.

- 1. OG KT READING/RECAP SPACE. PUBLICATIONS, IDENTITIES, ETC.**
Raum 1.03

Prof. Dr. h.c. Patrick Thomas

Eine Auswahl an Arbeiten der Klasse aus dem vergangenen Jahr.

- 1. OG KT-SHIRTS. GRAFIX FABRIK**
Raum 1.15

Prof. Dr. h.c. Patrick Thomas

Eine Kollektion einzigartiger, limitierter T-Shirts mit verschiedenen Medien und Techniken – gestaltet von der Klasse Thomas.

Klasse Myrzik

- 1. OG Fotoausstellung**
Raum 1.06 und Gangwände
Prof. Ulrike Myrzik

In 1.06 und auf den Wänden im Flur im 1.0G sind die Bücher und Arbeiten der Fotoscheine zu sehen.

- 1. OG Fotoausstellung**
Raum 1.07
Prof. Ulrike Myrzik

In 1.07 sind freie Projekte der Fotoklasse sowie eine Fotoausstellung der Exkursion nach Krakau zu sehen.

- 1. OG Fotoausstellung**
Raum 1.13
Prof. Ulrike Myrzik

In 1.13 ist die Fotoausstellung „DIE WAND“ zu sehen, eine visuelle Adaption des Romans „DIE WAND“ von Marlen Haushofer (Fotos, Installation, Video).

Klasse Wichmann

- 1. OG Blick zurück und Blick nach vorn**
Räume 1.20, 1.21, 1.24
und Gangwände
von 1.20 bis 1.24

Grundlagen
im Kommunikationsdesign
Prof. Marcus Wichmann

Parcourir à Marseille: Weg. Fort. Blaumachen. Hinein ins Stadtgetümmel. Hinauf aufn Berg. Hinaus aufs Meer. Alles dabei. Und mehr. 19 Creatures from the 22nd Century: »A nice view.« »But not a pretty sight.« »Why?« »Well. Just look, Commander. The First Officer has something in his ears.« »I don't see anything. Do you mean the swelling?« »Not the swelling. The mud. Or whatever it is. In his ears and on his neck, too.« »I don't see anything.« »Ouch.« »Don't make such a fuss.« »Ow. Ouch.« »Shit.«

Klasse Cluss

2. OG **Projekte zur Indien-Exkursion,
Freie Projekte, Plakate Oscar
Petersen Straße, Plakate
Marienplatzfest**
Räume 2.01, 2.02, 2.03, 2.04
Prof. Uli Cluss

Klasse Schmidt

2. OG **Mein Projekt wird Schrift**
Räume 2.07, 2.08, 2.09
**Prof. Gerwin Schmidt
KTL Stefanie Schwarz
KTL Carsten Fuhrmann
LBA Niklas Berlec
LBA Anh Tú**

Raum 207: „Mein Projekt wird Schrift“
– Plakate
Raum 208: „Mein Projekt wird Schrift“
– Animationsfilme Raum
Raum 209: „Mein Projekt wird Schrift“
– Buchprojekte und Schriften

FLAG-Pavillon

**Silent Teachers. Das Wissen der
Schulräume
Kunstdidaktik
Prof. Dr. Johanna Tewes
Akad. Oberrat Eric Henzler
AM Carmen Westermeier**

Im Seminar des künstlerischen Lehramts wurden alltägliche Dinge und Materialien untersucht, die in der Schule als Lehrmittel eingesetzt werden, etwa Radiergummis, Kreide oder Wasserfarbkästen. Im Zentrum stand die Frage, inwiefern diese Objekte als Aktanden eigenes Wissen speichern, Handlungen mitbestimmen und pädagogische Situationen strukturieren. Dabei wurden sowohl ihre traditionellen Verwendungsweisen als auch unkonventionelle, experimentelle und künstlerische Nutzungsmöglichkeiten befragt.

Neubau 3
Holzkonstruktion zwischen Altbau
und FLAG/KWR-Pavillon
**KTL Thomas Putze
Akad. Oberrat Eric Henzler**

Den Kern der Installation bildet das „Klanginstrument“, das im Seminar Fachdidaktik bei Eric Henzler und in Kooperation mit der Werkstatt für Bildhauerei (Metall) bei Thomas Putze entstanden ist. Schüler*innen verschiedener Stuttgarter Schulen kamen für einen Tag an die Akademie und erstellten eigene Schlag-, Blas-, und sonstige Musikinstrumente, die in einer großen Holzkonstruktion von Leandro Cultraro zusammengefasst wurden. Es entstanden so ein selbstgebogenes Alphorn, ein Schlagzeugset und auch ein Globus, der zum Welt-Musik-Scratchen genutzt werden kann. Beim Rundgang wird aus der Konstruktion eine Mitmach-, Weiterbau- und Klangwandlungs-Performance, die ihrer Natur gemäß weiter wuchern und wachsen soll.

Impressum

Projektkoordination

Marion Butsch

Gestaltung

Ella Udi Gebhard

Theodor Schäfer

Til Lohmeyer

Gebäudepläne

Anna Kempf

Schrift

Abk Stuttgart

Druck

Offizin Scheufele

Stuttgart